



PRESSEEINLADUNG

Jetzt gestalten Bürger ihr Europa

Bürgerkonferenzen in 27 EU-Mitgliedsstaaten stellen Forderungen an die Politik

Berlin, 19.02.2007. Erstmals seit Gründung der Europäischen Union werden Bürgerinnen und Bürger in allen 27 EU-Mitgliedstaaten gleichzeitig befragt, wie sie sich die Zukunft Europas vorstellen. Nach dem Scheitern der Verfassungsreferenden in Frankreich und in den Niederlanden entwickeln zufällig ausgewählte Bürger auf 27 „Europäischen Bürgerkonferenzen“ Empfehlungen für die Politik. Sie werden im Europäischen Parlament den Spitzen der EU-Institutionen überreicht und sollen den EU-Ratsgipfel im Juni inspirieren.

Wir laden Sie herzlich ein zur

Europäischen Bürgerkonferenz in Deutschland

am 24./25. Februar 2007

im Auswärtigen Amt in Berlin

200 Bürgerinnen und Bürger aus ganz Deutschland treffen sich am kommenden Wochenende, um die „Deutsche Bürgererklärung zur Zukunft Europas“ zu entwickeln. **Schirmherr** ist **Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier**. Zeitgleich zur Bürgerkonferenz in Berlin diskutieren Bürger auch in Lettland, Ungarn, Belgien und in der Slowakei über die Zukunft Europas.

Wer an den 27 Europäischen Bürgerkonferenzen teilnimmt, entscheidet der Zufall. Ob Autolackierer, Chirurg, Sekretärin, Bergarbeiter oder Museumsbetreuerin, Student oder Rentnerin: Sie alle entwickeln Empfehlungen zu drei Themen: Energie, Familie und Immigration. Woher die Bürgerinnen und Bürger kommen, erfahren Sie auf www.europaeische-buergerkonferenzen.de / Presse.

Hinter den Europäischen Bürgerkonferenzen steht ein unabhängiges europaweites Stiftungskonsortium unter der Leitung der belgischen König-Baudouin-Stiftung. Sie werden von der Europäischen Kommission mit dem größten Etat der Kommunikationsstrategie „Plan D“ gefördert. Die Europäische Bürgerkonferenz in Deutschland wird von der Robert Bosch Stiftung getragen und von der Kommunikationsberatung IFOK geplant und umgesetzt.

Bitte **akkreditieren** Sie sich unter info@europaeische-buergerkonferenzen.de für die **Europäische Bürgerkonferenz in Deutschland**. Für Medienvertreter sowie Entscheider aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft findet exklusiv auch ein **Beobachterprogramm** am **24. Februar 2007** von **12.30 Uhr bis 15 Uhr** statt. Hier erfahren Sie mehr zu den Bürgerkonferenzen und können mit Teilnehmern und Projektverantwortlichen sprechen. Mehr zum Ablauf des Beobachterprogramms sowie zum Projekt allgemein finden Sie unter: www.europaeische-buergerkonferenzen.de.

Kontakt: IFOK GmbH, Cornelia Arras-Hoch, Medienkoordination Deutsche Bürgerkonferenz, Tel. 030.53 60 77-37, Mobil: 0173-62 09 835, E-Mail: cornelia.arras-hoch@ifok.de, Neue Grünstrasse 18, 10179 Berlin, www.ifok.de.